

A-Mädchen legen nach: Sieg gegen den Top-Favoriten Wespen!



Toller Sieg: Mit 2:0 gewannen die A-Mädchen nach starkem Spiel verdient gegen den Titelverteidiger!

Überlegen gespielt, verdient gewonnen

Es gab keinen Moment in diesem Spiel, in dem irgendjemand daran hätte zweifeln können, dass TuS Lis Mädchen alles für den Sieg tun würden: Mit dem Anstoß war das gesamte Team hoch konzentriert, voller Siegeswillen, voller Einsatz - aber auch voller Spielintelligenz. Sofort wurde die Abwehr der Wespen unter Druck gesetzt, und sofort übernahm TuS Li das Kommando auf dem gesamten Spielfeld. Voller Selbstvertrauen attackierte das Team den hohen Meisterschaftsfavoriten aus Zehlendorf, stand auf dem gesamten Spielfeld bestens geordnet, hielt das Tempo hoch und ging dann mit einem Traumtor verdient in Führung. In der eigenen Hälfte hatten sie erneut einen Angriff der Wespen frühzeitig unterbunden und leiteten einen blitzschnellen Gegenangriff ein: Über Jenny Willner kam der Ball zu Stürmerin Merle Wenger, die sich nach rechts gelöst hatte und von dort den Ball perfekt für ihre Schwester Meret auflegte, die von ihrer Linksverteidiger-Position mit aufgerückt war. Über die herausstürzende Wespen-Torhüterin hinweg versenkte sie dann den Ball im rechten Eck – die verdiente 1:0 Führung!



Der ist drin: Meret Wenger vollendet die Vorarbeit ihrer Schwester Merle (r.) zur tollen 1:0 Führung.

Starke Offensive, beeindruckende Defensive

Die Zehlendorfer Wespen sind gerade in der Halle als echte Tormaschine bekannt und gefürchtet, doch gegen TuS Li kamen sie in der ersten Halbzeit zu keinem einzigen Torschuss. Spätestens vor dem eigenen Schusskreis, aber meist an der Mittellinie beendete TuS Li die Angriffsbemühungen der Gegnerinnen, die gefährlichen Wespen-Stürmerinnen machten keinen Stich.



Taktisch und spielerisch stark: Gute Laufarbeit und sicheres Passspiel brachten TuS Li den Erfolg.

Nach der Pause einfach weiter gemacht

Wie stabil die A-Mädchen in ihrer Leistung auch unter Erfolgsdruck sind, zeigte die zweite Halbzeit eindrucksvoll: Keine Angst vor der Stärke des Gegners, dafür volles Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. TuS Li setzte das druckvolle Spiel fort, kam auch zu guten Chancen, ohne jedoch den entscheidenden zweiten Treffer zu setzen. Und dann drohte das zu kommen, was so oft kommt, wenn die eigenen Chancen ungenutzt bleiben: Die einzige Unaufmerksamkeit TuS Lis in der eigenen Hälfte überhaupt nutzen die Wespen wenige Minuten vor Schluss zu einem schnellen Angriff, an dessen Ende die Stürmerin den Ball nur noch ins leere Tor schießen muss – aber stattdessen den Pfosten trifft! Der einzige Torschuss der Wespen in diesem Spiel hätte fast den Ausgleich gebracht – wie schon im Hinspiel wäre TuS Li um den verdienten Sieg gebracht worden. Aber diesmal nicht! Denn TuS Li antwortete auf eigene Art und Weise, nämlich mit weiteren Angriffen – und eine Minute vor dem Ende setzte wieder Meret Wenger den Treffer zur Entscheidung: Geschickt lauerte sie außerhalb des Wespen-Schusskreises, in dem der Ball im Gewühl steckte, und als die Kugel dann genau da raus kam, wo Meret es vorhergesehen hatte, zog sie mit dem Ball schnell wieder rein in den Kreis, schloss sofort ab und ließ der Torhüterin keine Chance! Das 2:0 für TuS Li! Großartig gemacht!



Die Entscheidung: Meret Wenger (2) versenkt den Ball im Tor, hinter J. Richter (22) zu sehen.



Geschafft: TuS Li holt sich den wichtigen Sieg und zeigt die Klasse, die im Team steckt.

Keine Chance für Wespen 3

Auch im anderen Spiel des Wochenendes zeigten die A-Mädchen eine souveräne Leistung und gewannen mit 5:0. Merle Wenger, Luca Podlowski, Meret Wenger (7m), Jolanda Richter und Mia Kintzel schossen die Tore – fünf verschiedene Schützinnen in einem echten Team.



Souverän im Zweikampf (L. Podlowski), souverän vom Siebenmeterpunkt (Meret Wenger).



Drin: Merle Wenger (9) traf, ebenso Mia Kintzel, gedrückt von Nora Tuchelt (27).

Alles drin für die Teilnahme an der Ostdeutschen Meisterschaft

Mit dem Sieg gegen den Feldmeister Wespen und dem Erfolg in der Vorwoche gegen den Vize-Meister SCC haben die MA wichtige Punkte im Kampf um die Teilnahme an der Ostdeutschen Meisterschaft eingefahren. Als Tabellenzweiter, punktgleich mit den Wespen, geht TuS Li jetzt in die Weihnachtspause. Der SCC liegt drei Punkte zurück. Damit hat das Team es nun selbst in der Hand, mindestens Platz Zwei und damit das große Ziel zu erreichen – die Teilnahme an der OM.

Weitere MA-Ergebnisse:

MA-Liga:

TuS Li 2 – Falkensee 4:1

TuS Li 2 – STK 0:3

MA-Pokal:

TuS Li 3 – BSC 0:7

TuS Li 3 – Köpenick 2:1

WJB: Unnötige Niederlage gegen die Wespen, Sieg gegen SCC



Noch mit Problemen: Feldmeister TuS Li fehlt in der Halle die nötige Konstanz im Spiel.

Guter Beginn gegen den SCC, dann nicht nachgelegt

TuS Li ging als klarer Favorit ins Spiel gegen den Tabellen-Vorletzten aus Charlottenburg, und zunächst sah es auch so aus, als würde es eine klare Angelegenheit werden. Die WJB spielte druckvoll nach vorn, erspielte sich Torchancen und ging dann durch eine von Lena Micheel sicher verwandelte Ecke früh in Führung. Nur wenige Minuten später vollendete Chiara Gutsche den schönsten Angriff des Spiels mit einem sehenswerten Treffer zum 2:0 – alles lief gut. Doch wie schon in der Vorwoche gegen den Tabellenletzten PSU 2 versäumte es das Team, die Spielqualität so hoch zu halten, wie es dem Team eigentlich möglich ist. Die Partie verflachte, zur Pause stand es 2:0 für TuS Li.

Nach dem Wechsel kam dann plötzlich der SCC aus dem Nichts zum Anschlusstreffer und wenig später sah TuS Li sich dann sogar einer SCC-Strafecke gegenüber – und damit dem möglichen Ausgleichstreffer. Doch TuS Li wehrte die Ecke ab und drehte sie um in einen eigenen Konter über Chiara Gutsche, die mit einem perfekten Pass die mitgelaufene Lena Micheel bediente, die sicher verwandelte. Das 3:1, danach passierte nichts mehr.



Erarbeitet: 3:1 gegen den SCC gewonnen.

Erste Saisonniederlage kam danach

Das Spiel gegen die Wespen ist schnell erzählt: TuS Li zeigte mehr Druck und Tempo als zuvor gegen den SCC, doch insgesamt fehlte die Torgefahr. Zwar gab es gute Schussgelegenheiten, doch in Sachen Effektivität war der Gegner besser: Aus wenigen Chancen schossen die Wespen vor der Pause zwei Tore, TuS Li konnte nur mit einem Treffer von Laila Richter dagegen halten. In der zweiten Halbzeit setzten die Wespen auf verstärkte Defensive und TuS Li fiel zu wenig ein, diese zu knacken. So kam es zu keinen weiteren Toren, am Ende stand es 1:2, die erste Saisonniederlage für TuS Li.



Nicht zufrieden: Die WJB hat noch Luft nach oben.

Jetzt Tabellenzweiter

In der Tabelle musste TuS Li Platz Eins an Potsdam abgeben, das nun zwei Punkte Vorsprung hat. Da die Wespen als Tabellendritter überraschend gegen den Tabellenletzten Potsdam 2 nur Remis spielten, hat TuS Li seinerseits zwei Punkte Vorsprung auf die Wespen. Auch bei der WJB wird in der Halle kein Berliner Meister ausgespielt, die ersten Vier der Tabelle gehen direkt zur Ostdeutschen Meisterschaft.

Für die WJB ist das Hockey-Jahr 2104 beendet, ein Jahr, das mit dem Berliner Feldtitel und dem großartigen Auftritt bei der DM-Zwischenrunde zwei tolle Höhepunkte hatte! In der Halle geht es im Januar weiter.

Weitere WJB-Ergebnisse:

WJB-Liga:

TuS Li 2 – Blau-Weiß 1:4

TuS Li 2 – Wespen 2 2:7

WJA: Gemischtes Wochenende für TuS Li

Ein Sieg, ein Remis und eine Niederlage

Eine recht erschreckende Niederlage gab es für die WJA gegen den ATV Leipzig. Das Hinspiel hatte TuS Li noch locker mit 5:1 gewonnen, jetzt gab es eine 1:3 Pleite. Die WJA fand nie zu ihrem sonst so typischen druckvollen und schnellen Spiel und ließ den Gegner zu leicht zu Toren kommen. Eine Niederlage zum wach werden.



Weiter Tabellenweiter.

Sieg gegen den SCC

Den gegen Leipzig verpassten Pflichtsieg holte sich TuS Li dann gegen den SCC. Ein 4:2 Erfolg, der ungefährdet war.

Remis gegen die Wespen

Im dritten Spiel des Tages gab es gegen den Tabellendritten aus Zehlendorf ein leistungsgerechtes 1:1.

WJA-Liga: TuS Li 2 klettert in der Tabelle hoch

Ein erfolgreiches Wochenende hatte TuS Li 2 in der WJA-Liga: Gegen den Tabellenführer MHC gab es ein Remis, gegen Wespen 2 einen hohen Sieg.

Trainerin Anja Ullrich berichtet:

Im ersten Spiel spielten wir gegen den Spitzenreiter MHC. Wir begannen offensiv und konnten nach fünf Minuten mit 1:0 in Führung gehen. Auch danach erspielten wir uns schöne Torchancen, wie nach einer Superkombination zwischen Mara und Lotte, die leider knapp am Tor vorbei ging. Wenn der MHC, der sehr aggressiv spielte, einmal gefährlich vor unser Tor kam, war da noch Eva, die die Schüsse parierte. Zur Halbzeit stand es 1:0 und wir waren dem 2. Tor näher als der MHC dem Ausgleich. Nach der Pause war der MHC wacher und hatte sein Spielsystem umgestellt. Zur Hälfte der Halbzeit gelang ihnen der Ausgleich. Weitere Tore fielen in dieser schnell geführten Partie nicht mehr und das Unentschieden war letztlich nach dem Spielverlauf völlig in Ordnung.

Im zweiten Spiel standen uns die Zehlendorfer Wespen II gegenüber und wir schätzen diese Mannschaft ähnlich stark ein wie MHC. Die Mädels waren von Beginn an wach und setzten vor allem

im richtigen Moment nach, so dass wir schnell 2:0 führten. Auf das große Aufbäumen von den Wespen warteten wir vergeblich und so erzielten wir in der ersten Halbzeit noch zwei weitere Tore. Eine kurze Unachtsamkeit von uns wurde mit dem 1:4 bestraft, mit dem es dann auch in die Pause ging. Auch die letzten 15 Minuten an diesem Sonnabend spielten die Mädchen tolles Hockey miteinander, im richtigen Moment absichernd nach hinten oder auch den schnellen Pass nach vorne. Daneben waren sie immer aufmerksam, so dass z.B. Nicole der Verteidigerin einfach an der Mittellinie den Ball abnahm und ein Tor machte. Oder auch Sanem, die auf ihre unvergleichliche Art zwei Verteidiger stehen ließ und den Ball ganz ruhig mit der Rückhand in die Ecke des Tores schob, ohne dass der Torwart auch nur eine Chance hatte. Letztlich gewannen wir 8:1 und haben nun die Gewissheit, dass wir in der Liga jeden schlagen können!! Weiter so am nächsten Sonnabend um 15.00 und 16.20 Uhr in der Willi-Graf-Halle.

In den Meisterschaftsrunden geht es erst im Januar weiter, bis dahin machen die Li-News Pause.

Wir danken allen, die uns immer mit Fotos und Infos versorgen – und natürlich danken wir ganz besonders allen Spielerinnen, Trainerinnen, Trainern, Eltern und unseren Unterstützern, die es uns möglich machen, Jugendhockey dauerhaft erlebnisreich zu gestalten!

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer weiblichen Teams von Mädchen A, WJB und WJA in der Hallensaison 2014/15:



DR. MEISSNER · REEMTSMA · MEYER
Rechtsanwälte · Notare

I. und G. Eiden